

Mal zehn

Berlin. Fechter Max Hartung hat im Frust über die Sportverbände und die Politik mit einem Rücktritt als Athletensprecher des Deutschen Olympischen Sportbunds gedroht. »Wenn es so läuft wie im Moment, werde ich als Athletensprecher nicht weitermachen«, sagte er der *SZ* (Mittwochausgabe). Hartung kritisierte vor allem die zu geringe finanzielle Athletenförderung: »Sportler aus anderen Ländern, die in etwa so erfolgreich sind wie ich, verdienen in ihrer Sportkarriere mindestens zehnmal soviel.« Hartung wünscht sich unter anderem eine Verdreifachung der finanziellen Unterstützung für deutsche Leistungssportler. Die Mittel dafür sollten aus dem Bundeshaushalt kommen. Sollte sich die finanzielle Ausstattung der Athleten nicht verbessern, drohe der Verlust vieler Talente. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/325110.mal-zehn.html>